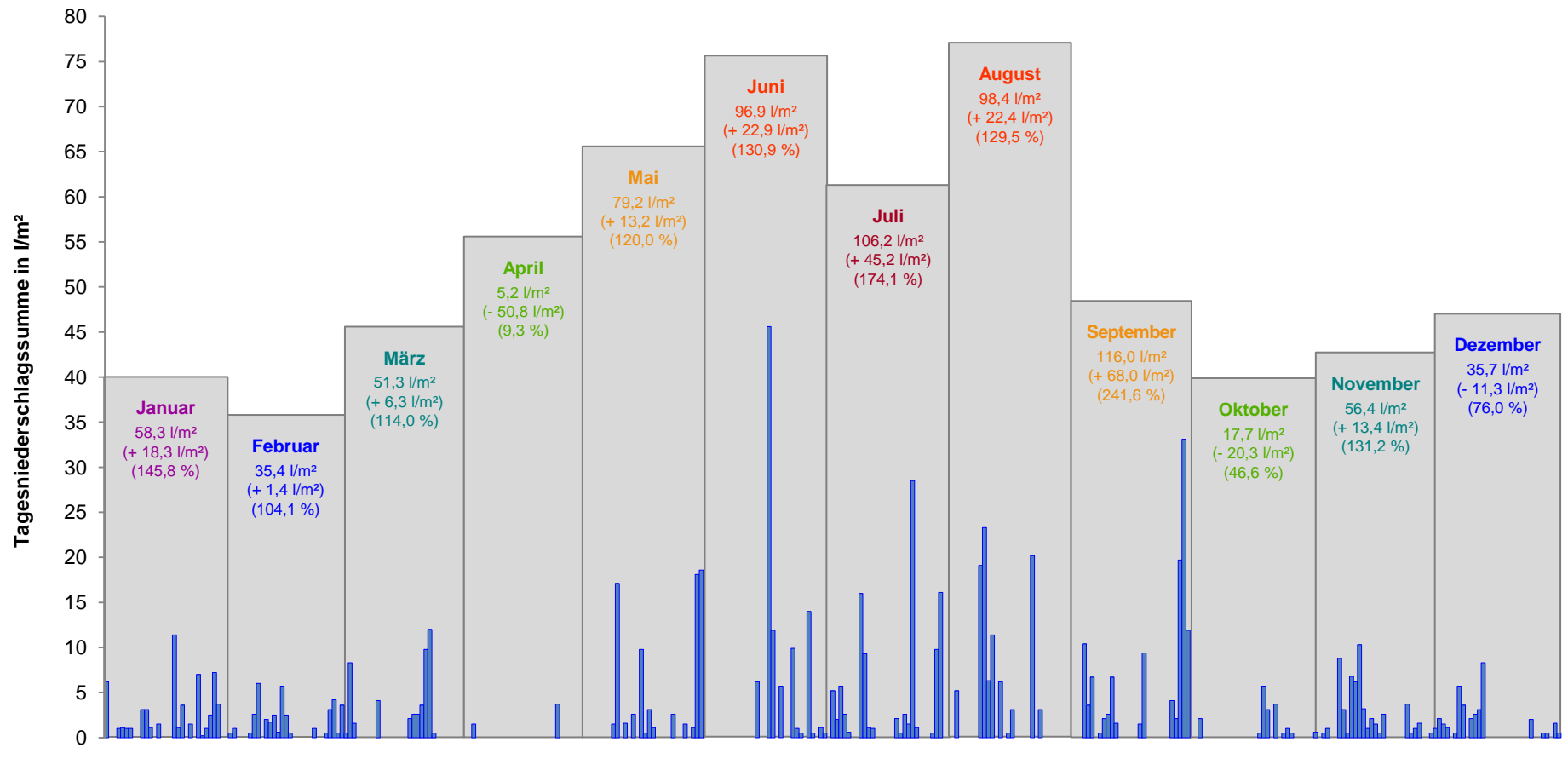


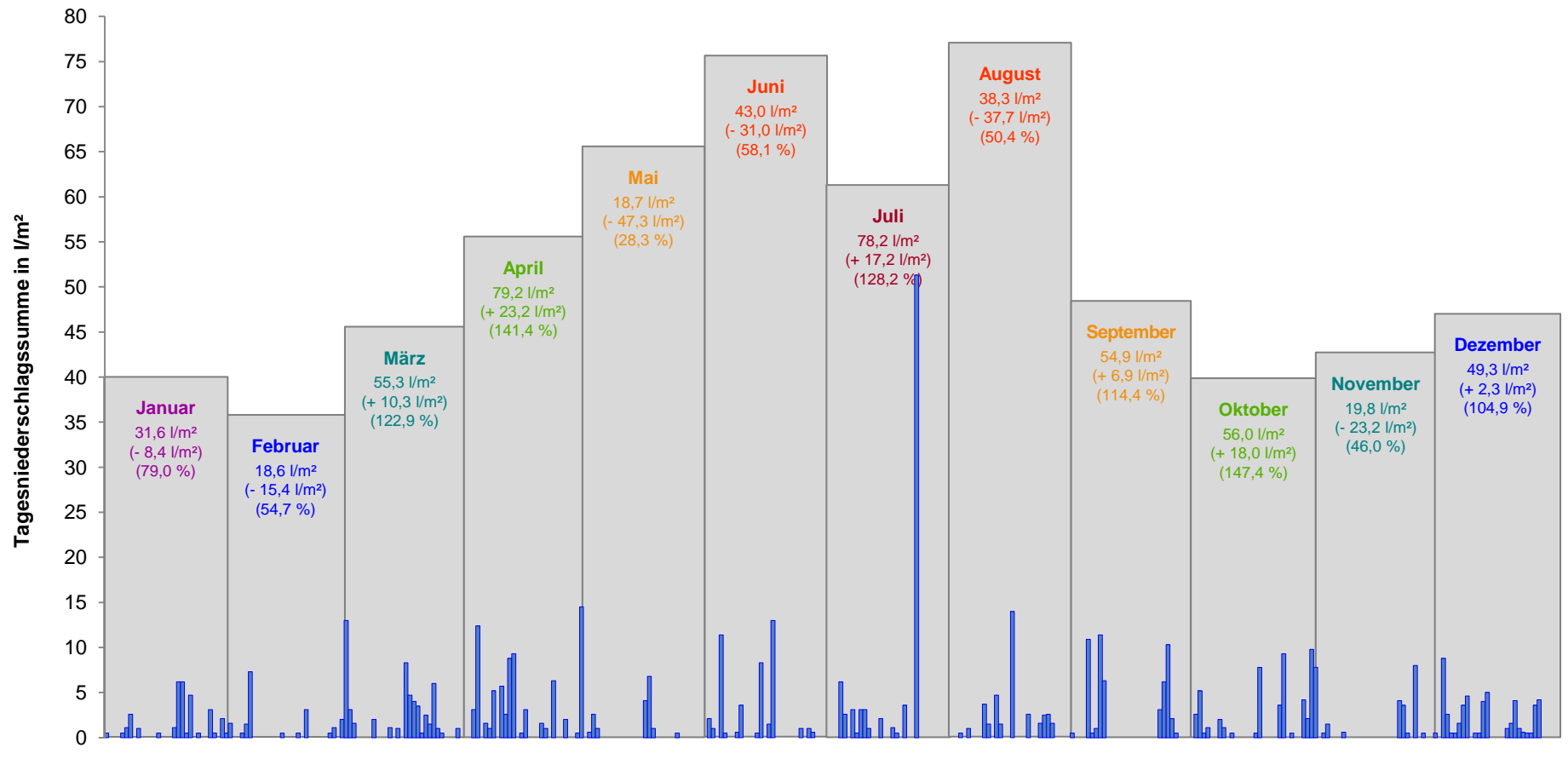
Jahresniederschlagssumme 2006:	<b>520,6 l/m²</b>	( - 107,8 l/m²; 82,8 % )
Niederschlagreichster Monat 2006:	<b>73,6 l/m²</b>	( August )
Niederschlagärmster Monat 2006:	<b>15,6 l/m²</b>	( Februar )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2006:	<b>39,4 l/m²</b>	( 18.09.2006 )
Längste Trockenperiode:	<b>14 Tage</b>	( vom 09.07.2006 bis 22.07.2006 )

Bemerkung: Die Niederschlagsbilanz des Jahres 2006 fiel mit einer Jahressumme von nur 520,2 l/m² deutlich negativ aus. In neun von zwölf Monaten erreichte die Regensumme nicht den Monatssollwert. Die Monate Juli, August und September waren von einzelnen markanten Starkregenereignissen geprägt. In den Wintermonaten Januar, Februar und Dezember fielen weniger als 50% der üblichen Niederschläge.



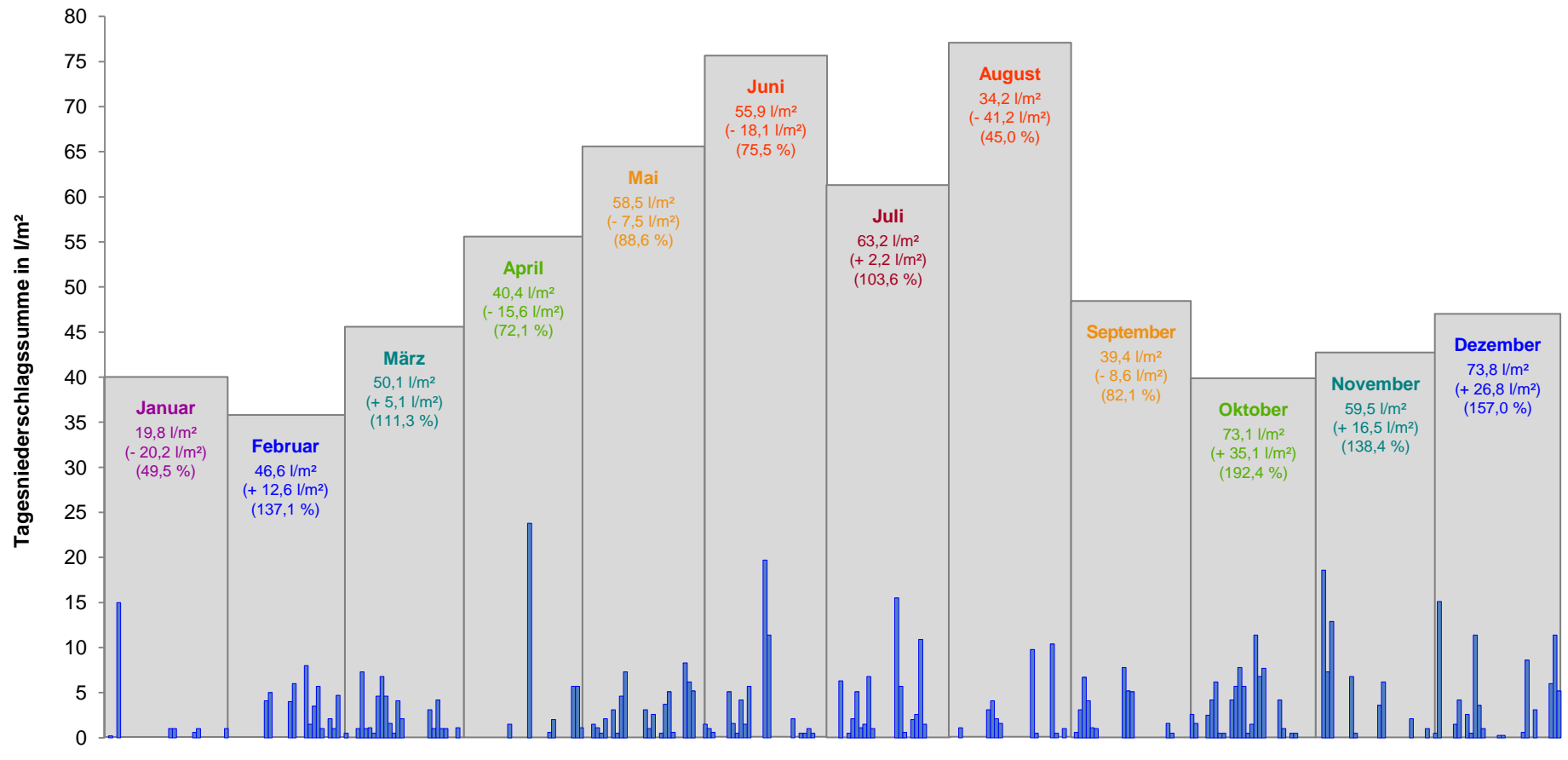
Jahresniederschlagssumme 2007:	<b>756,7 l/m²</b>	( + 128,7 l/m²; 120,5 % )
Niederschlagreichster Monat 2007:	<b>116,0 l/m²</b>	( September )
Niederschlagärmster Monat 2007:	<b>5,2 l/m²</b>	( April )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2007:	<b>45,6 l/m²</b>	( 16.06.2007 )
Längste Trockenperiode:	<b>20 Tage</b>	( vom 04.04.2007 bis 23.04.2007 )

Bemerkung: Im Jahr 2007 fielen nur drei von zwölf Monaten zu trocken aus, so dass die Jahresniederschlagssumme mit 756,7 l/m² deutlich über dem Normalwert von 628 l/m² lag. Durch häufige Starkregeneignisse wiesen die Sommermonate Juni, Juli und August, aber auch der September einen deutlichen Niederschlagsüberschuss auf. Mit einem Rekordniederschlagsdefizit von nur 5,2 l/m² war der April von einer extremen Trockenheit geprägt.



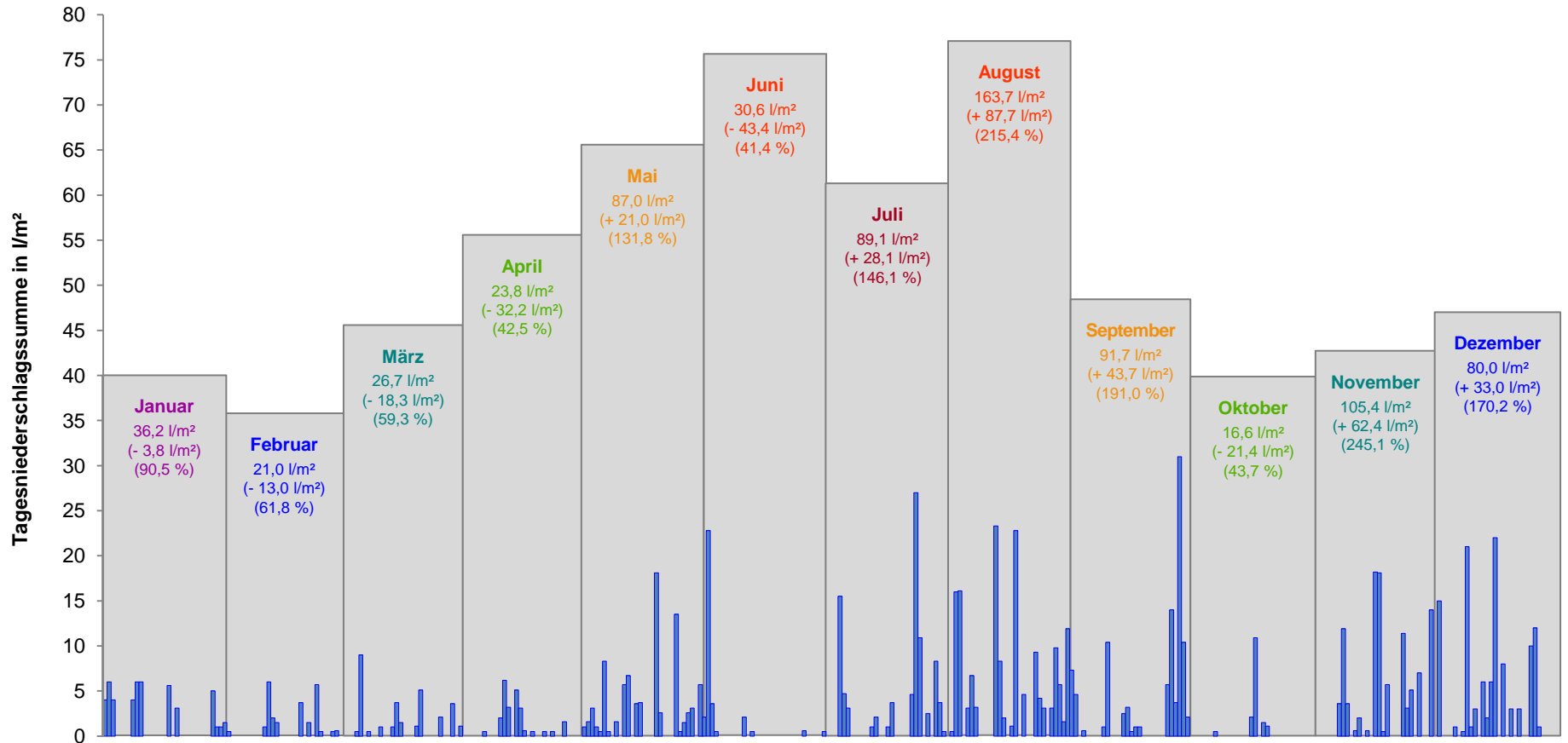
Jahresniederschlagssumme 2008:	<b>542,9 l/m<sup>2</sup></b>	( - 85,1 l/m <sup>2</sup> ; 86,4 % )
Niederschlagreichster Monat 2008:	<b>79,2 l/m<sup>2</sup></b>	( April )
Niederschlagärmster Monat 2008:	<b>18,6 l/m<sup>2</sup></b>	( Februar )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2008:	<b>51,3 l/m<sup>2</sup></b>	( 22.07.2008 )
Längste Trockenperiode:	<b>13 Tage</b>	( vom 08.09.2008 bis 20.09.2008 und vom 07.11.2008 bis 19.11.2008 )

Bemerkung: 2008 erreichte mit einer Jahresniederschlagssumme von 542,9 l/m<sup>2</sup> ein Defizit von über 85 l/m<sup>2</sup> und bestätigt die Tendenz zu einem trockneren Klima in Ostthüringen. Besonders die Monate Mai, Juni und August gingen als regenarm in die Statistik ein. An 15 Tagen fiel Schnee, allerdings nicht im Januar und Februar.



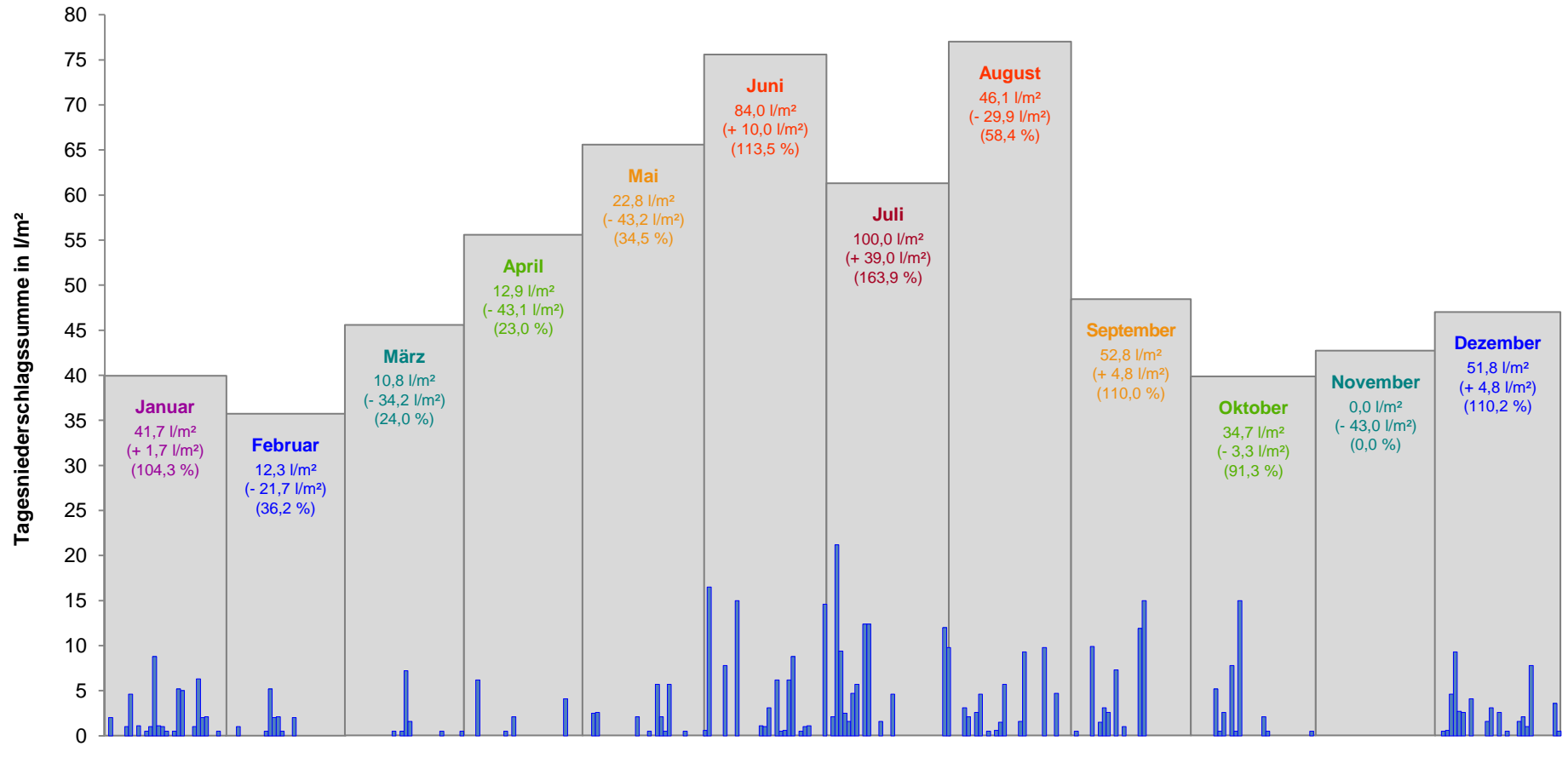
Jahresniederschlagssumme 2009:	<b>614,5 l/m²</b>	( - 13,5 l/m²; 97,9 % )
Niederschlagreichster Monat 2009:	<b>73,1 l/m²</b>	( Oktober )
Niederschlagärmster Monat 2009:	<b>19,8 l/m²</b>	( Januar )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2009:	<b>23,8 l/m²</b>	( 17.04.2009 )
Längste Trockenperiode:	<b>12 Tage</b>	( vom 05.01.2009 bis 16.01.2009 und vom 31.03.2009 bis 11.04.2009 )

Bemerkung: Im Jahr 2009 erreichte die Jahresniederschlagssumme von 614,5 l/m² beinahe den Normalwert von 628 l/m². Die stärksten Niederschlagsdefizite traten im August (45%) und im Januar (49,5%) auf. Darüber hinaus fielen April, Mai und Juni zu trocken aus, womit sich der Trend zu einem regenarmen Frühjahr und Frühsommer fortsetzte. Oktober und Dezember wiesen den stärksten Niederschlagsüberschuss auf. An 14 Tagen fiel Schnee.



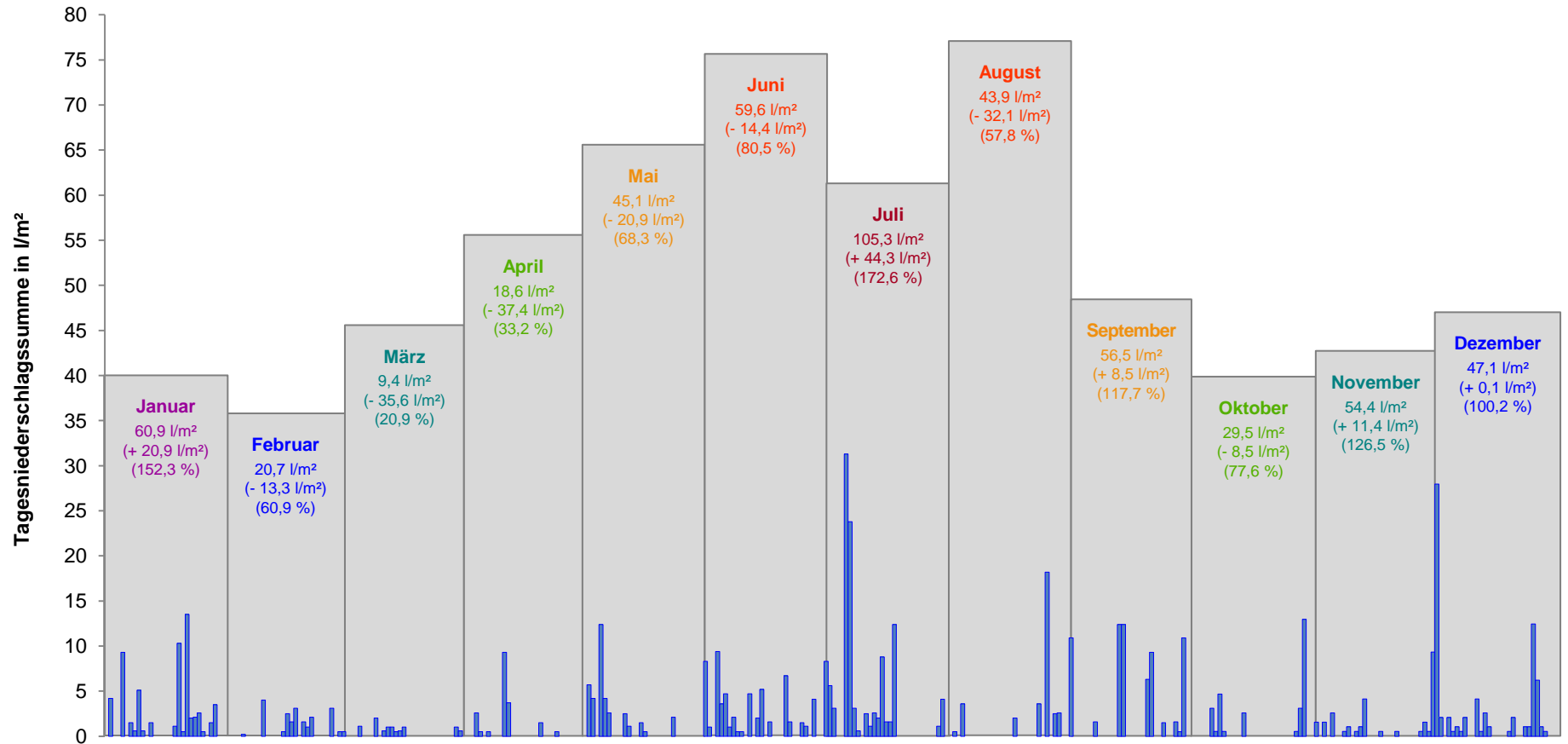
Jahresniederschlagssumme 2010:	<b>771,8 l/m²</b>	( + 143,8 l/m²; 122,9 % )
Niederschlagreichster Monat 2010:	<b>163,7 l/m²</b>	( August )
Niederschlagärmster Monat 2010:	<b>16,6 l/m²</b>	( Oktober )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2010:	<b>31,0 l/m²</b>	( 27.09.2010 )
Längste Trockenperiode:	<b>17 Tage</b>	( vom 20.10.2010 bis 05.11.2010 )

Bemerkung: 2010 war mit 771,8 l/m² das feuchteste Jahr seit 2002. Während die erste Jahreshälfte mit Ausnahme des Mai zu trocken ausfiel, wurden in der zweiten Jahreshälfte Rekordregenschläge verzeichnet. So war der August 2010 der regenreichste Monat seit Beginn der Messungen im Oktober 2001. Die maximale prozentuale Abweichung wurde jedoch im November mit 245% registriert. An 37 Tagen fiel Schnee, wobei am 25.12.2010 eine Rekordschneehöhe von 44 cm gemessen wurde.



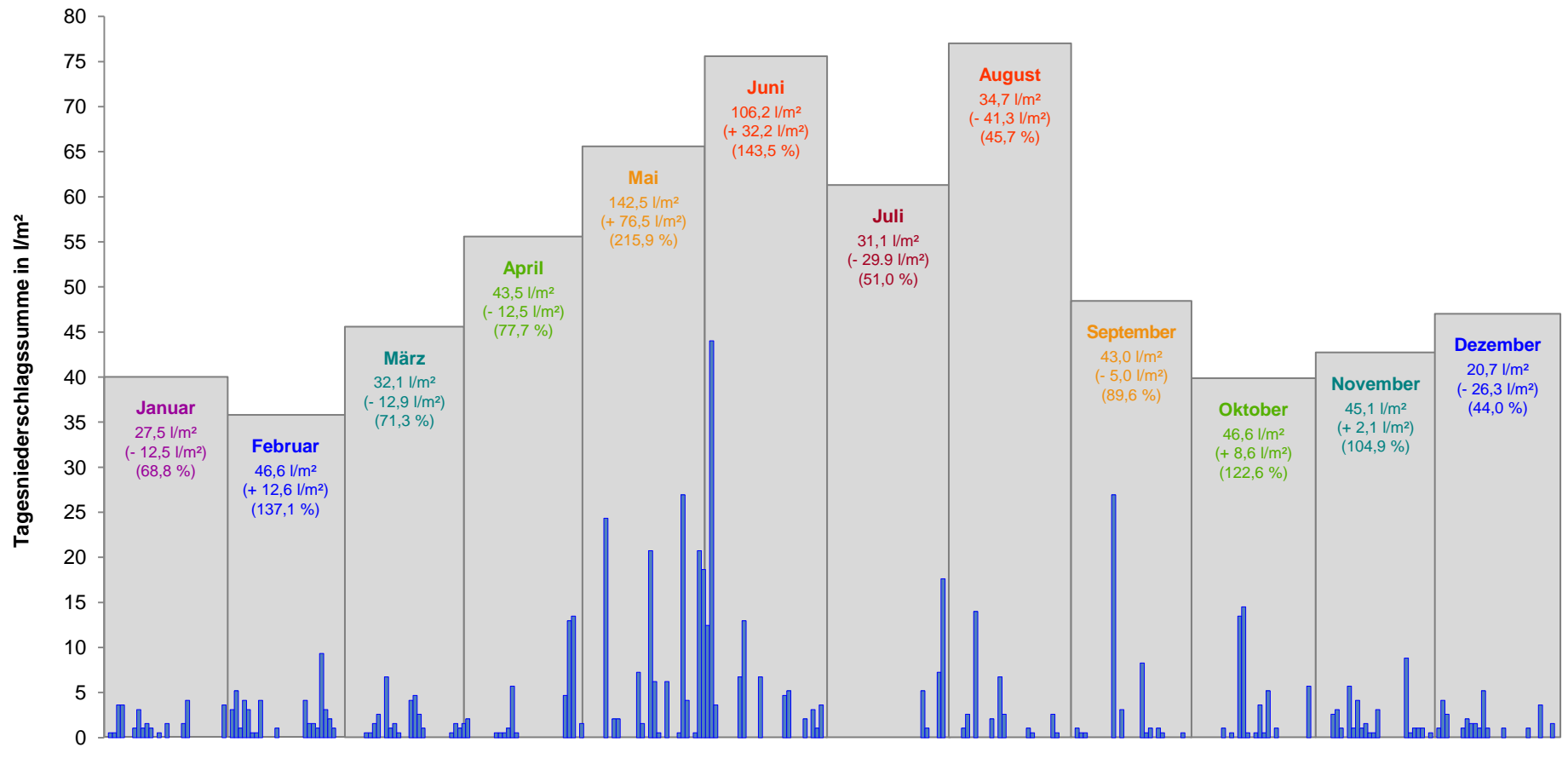
Jahresniederschlagssumme 2011:	<b>469,9 l/m²</b>	( - 158,1 l/m²; 74,8 % )
Niederschlagreichster Monat 2011:	<b>100,0 l/m²</b>	( Juli )
Niederschlagärmster Monat 2011:	<b>0,0 l/m²</b>	( November )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2011:	<b>21,2 l/m²</b>	( 03.07.2011 )
Längste Trockenperiode:	<b>32 Tage</b>	( vom 31.10.2011 bis 01.12.2011 ) (Stationsrekord)

Bemerkung: 2011 war mit 469,9 l/m² das trockenste Jahr seit 2003. Die Niederschlagssumme betrug knapp 75% des üblichen Sollwerts. Im regenärmsten Frühjahr seit Messbeginn belief sich das Niederschlagsdefizit in den Monaten März, April und Mai auf insgesamt 120,5 l/m². Während der Sommer durch die regenreichen Monate Juni und Juli eine leicht positive Niederschlagsbilanz aufwies, setzte sich die Trockenheit im Herbst fort und gipfelte im November in einer bisher beispiellosen, 32 Tage andauernden Trockenperiode. An nur sieben Tagen fiel Schnee.



Jahresniederschlagssumme 2012:	<b>551,0 l/m²</b>	( - 77,0 l/m²; 88,0 % )
Niederschlagreichster Monat 2012:	<b>105,3 l/m²</b>	( Juli )
Niederschlagärmster Monat 2012:	<b>9,4 l/m²</b>	( März )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2012:	<b>31,3 l/m²</b>	( 05.07.2012 )
Längste Trockenperiode:	<b>14 Tage</b>	( vom 16.03.2012 bis 29.03.2012 )

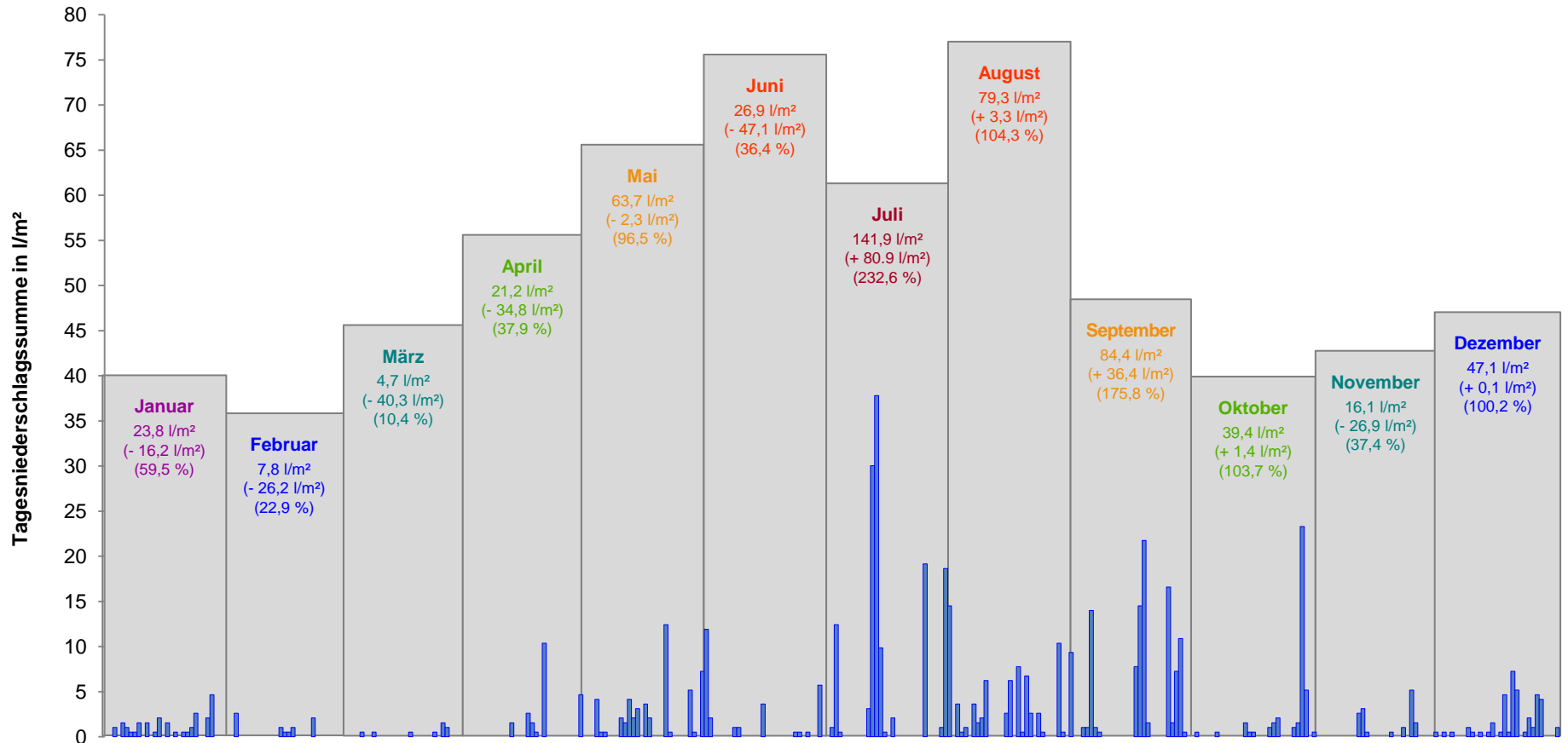
Bemerkung: Nach dem regenarmen Jahr 2011 wurde auch 2012 der Sollwert der Jahresniederschlagssumme nicht erreicht. Insbesondere die Frühjahrsmonate März, April und Mai sowie der August fielen deutlich zu trocken aus. Das Regendefizit im Frühjahr lag bei 93,9 l/m². Im Juli riefen zwei starke Gewitter (05.07./06.07.) aufgrund von Sturmböen und Starkregen Unwetterschäden im Geraer Stadtgebiet hervor. In Gera-Tinz fielen 31,3 l/m² bzw. 23,8 l/m². Ein markanter Kaltluftausbruch führte am 27.10. zur Ausbildung einer geschlossenen Schneedecke (9 cm). Es wurden 21 Schneefalltage registriert.



Jahresniederschlagssumme 2013:	<b>619,6 l/m<sup>2</sup></b>	( - 8,4 l/m <sup>2</sup> ; 98,7 % )
Niederschlagreichster Monat 2013:	<b>142,5 l/m<sup>2</sup></b>	( Mai )
Niederschlagärmster Monat 2013:	<b>20,7 l/m<sup>2</sup></b>	( Dezember )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2013:	<b>44,0 l/m<sup>2</sup></b>	( 02.06.2013 )
Längste Trockenperiode:	<b>24 Tage</b>	( vom 30.06.2013 bis 23.07.2013 )

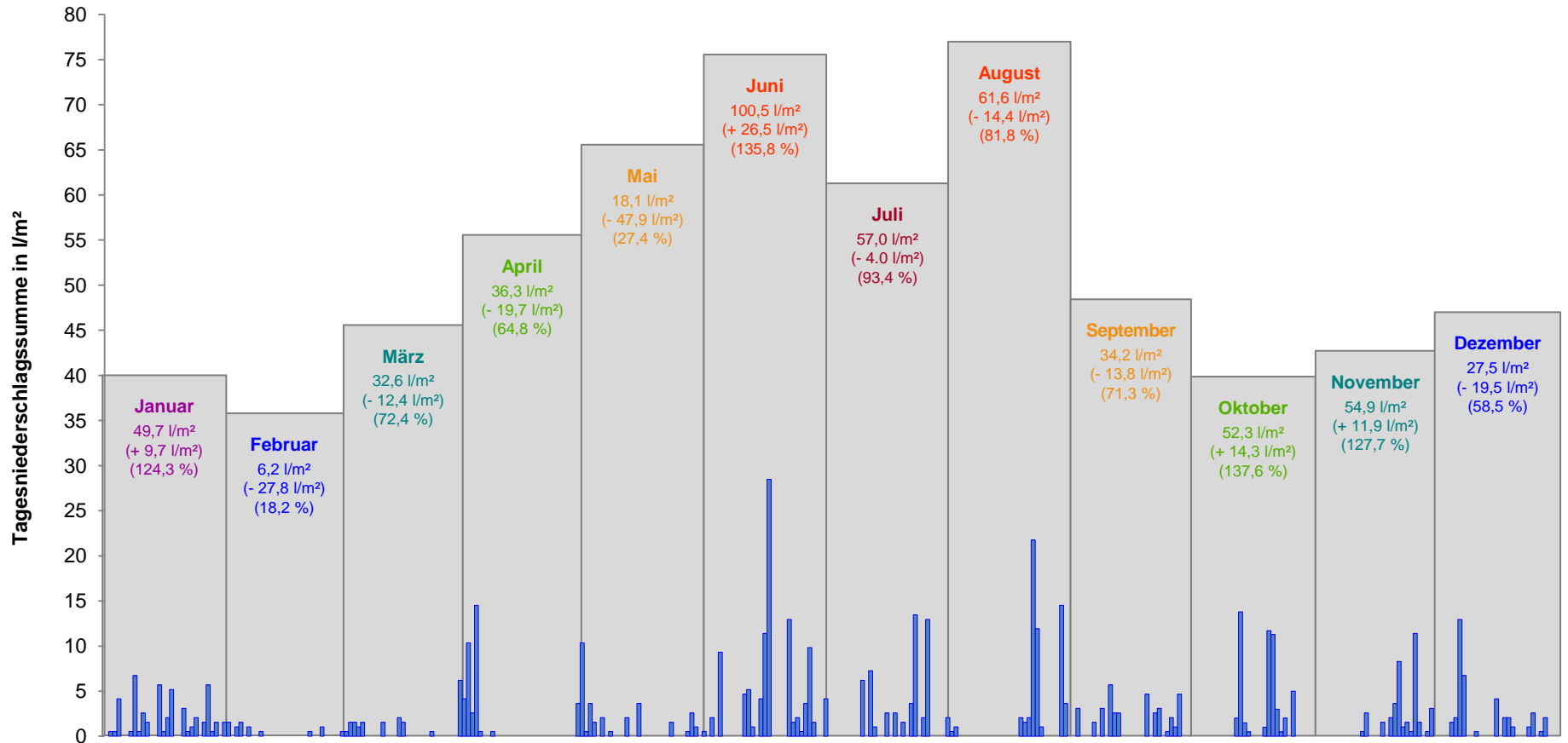
Bemerkung: Obwohl die Jahresniederschlagssumme im Jahr 2013 dem Sollwert entsprach, waren die Niederschläge temporär sehr unterschiedlich verteilt. Nach einem ungewöhnlich langanhaltenden Winter, dessen kalte Luftmassen bis in den April hinein eine Schneedecke von bis zu 10 cm konservierten, fiel im Mai mehr als das Doppelte der üblichen Regenmenge. Zusätzliche 60 l/m<sup>2</sup> Regen innerhalb der ersten drei Junitage führten zu einem Jahrhundert-Hochwasser im Einzugsgebiet der Weißen Elster, das allein in Gera Sachschäden von über 60 Mio. € hinterließ. Es folgte ein trocken-warmer Sommer mit einem ausgeprägten Niederschlagsdefizit im Juli und August. Aufgrund des langen Winters wurden 33 Schneefalltage registriert.





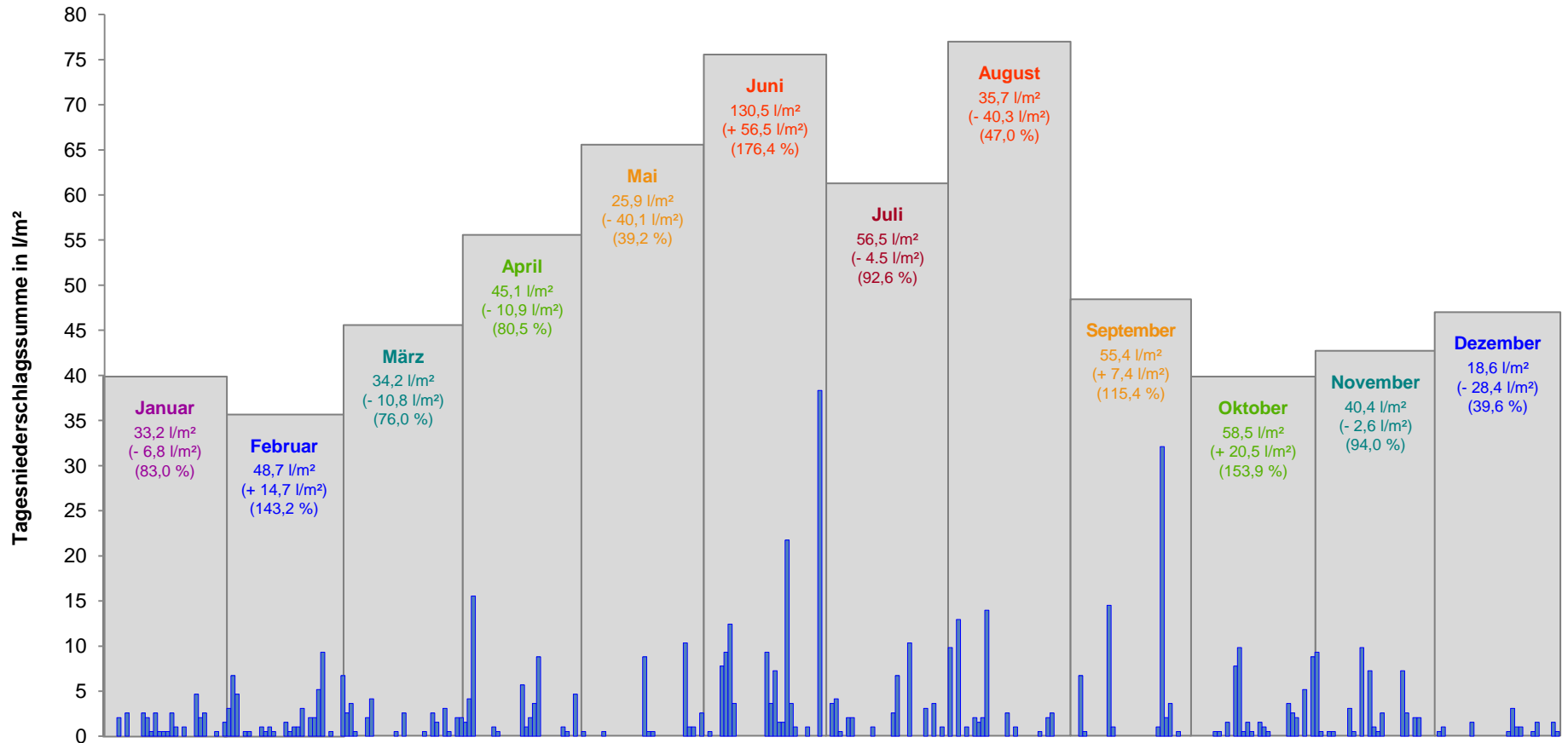
Jahresniederschlagssumme 2014:	<b>556,3 l/m²</b>	( - 71,7 l/m²; 88,6 % )
Niederschlagreichster Monat 2014:	<b>141,9 l/m²</b>	( Juli )
Niederschlagärmster Monat 2014:	<b>4,7 l/m²</b>	( März )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2014:	<b>37,8 l/m²</b>	( 10.07.2014 )
Längste Trockenperiode:	<b>16 Tage</b>	( vom 26.03.2014 bis 11.04.2014 )

Bemerkung: Das Jahr 2014 endete mit einem deutlichen Niederschlagsdefizit, wobei in der ersten Jahreshälfte mit 43% des Sollwerts weniger als die Hälfte der sonst üblichen Niederschläge gemessen wurden. Dieses absolute Regendefizit von 167 l/m² (!) konnte in der feuchten zweiten Jahreshälfte nicht vollständig ausgeglichen werden, wo die Monatssummen bis auf den November über den Referenzwerten lagen. In der monatlichen Einzelbetrachtung sind der trockenste Februar und März in der 13-jährigen Statistik am Standort Gera-Tinz bemerkenswert. Rekordverdächtig war ebenso der Juli 2014 – knapp 142 Liter Regen ist ein neues Maximum für den Sommermonat. Schnee fiel aufgrund der milden Wintertemperaturen nur selten (9 Schneefalltage).



Jahresniederschlagssumme 2015:	<b>530,9 l/m²</b>	( - 97,1 l/m²; 84,5 % )
Niederschlagreichster Monat 2015:	<b>100,5 l/m²</b>	( Juni )
Niederschlagärmster Monat 2015:	<b>6,2 l/m²</b>	( Februar )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2015:	<b>28,5 l/m²</b>	( 13.06.2015 )
Längste Trockenperiode:	<b>20 Tage</b>	( vom 07.04.2015 bis 27.04.2015 )

Bemerkung: Die Niederschlagsbilanz des Jahres 2015 fiel deutlich negativ aus: Am Jahresende fehlten fast 100 l/m² zum Erreichen des Sollwertes. Besonders die Frühjahrsmonate März, April und Mai waren zu trocken, was aufgrund der folgenden sommerlichen Hitze zu einer tiefreichenden Austrocknung der Böden führte. Aufgrund des außergewöhnlich milden Winters gab es nur elf Schneefalltage.



Jahresniederschlagssumme 2016:	<b>582,7 l/m²</b>	( - 45,3 l/m²; 92,8 % )
Niederschlagreichster Monat 2016:	<b>130,5 l/m²</b>	( Juni )
Niederschlagärmster Monat 2016:	<b>18,6 l/m²</b>	( Dezember )
Höchste Tagesniederschlagssumme 2016:	<b>38,3 l/m²</b>	( 25.06.2016 )
Längste Trockenperiode:	<b>10 Tage</b>	( vom 06.09.2016 bis 15.09.2016 )

Bemerkung: 2016 war das sechste zu trockene Jahr in Folge. Zum Erreichen des Sollwerts fehlte am Jahresende mit 45 l/m² eine mittlere Monatsregensumme. Insgesamt fielen acht von zwölf Monaten zu trocken aus, wobei das größte prozentuale Defizit im Monat Mai auftrat. Die Tendenz zu trockener Frühjahrsmonate (März, April und Mai) setzte sich auch 2016 fort. Besonderes Ereignis war das Hagelunwetter am 25.06.2016: Die Regensumme von 38,3 l/m² fiel innerhalb einer Stunde. Damit wurde die bisher höchste 1-stündige Niederschlagssumme (36,3 l/m²) übertroffen. Während am 1. April der letzte Schneefall des Winters 2015/2016 registriert wurde, gab es im November und Dezember nur einen Schneefalltag (8.11.).